

Medienmitteilung

Knoten Büren: Pro Velo Unterwalden und VCS Ob- und Nidwalden reichen Beschwerde ein

Stans, 04. März 2019

Mitte Februar hatten Pro Velo Unterwalden und die VCS Verkehrs-Club der Schweiz Sektion Ob- und Nidwalden angekündigt, dass der Rechtsweg bestritten werden könnte, sollte das nicht normgerechte Projekt ohne Anpassung finanziert werden. Beide Organisationen reichen nun gegen den Regierungsratsbeschluss Beschwerde ans Verwaltungsgericht des Kantons Nidwalden ein. Parallel laufen Bestrebungen, um eine aussergerichtliche Lösung zu finden.

Das ursprüngliche Projekt sah eine Breite für den kombinierten Rad- und Fussweg von 2.50 m vor. Dies entsprach somit dem absoluten Minimum gemäss den vorhandenen Normen und Richtlinien. Mit der Projektänderung wird die Breite um 0.50 m auf 2.00 m reduziert. Grund dafür war der Widerstand der Grundeigentümerin, welche für das Projekt Land abtreten muss. Der Regierungsrat erachtet dies als "geringfügige" Reduktion. Mit dieser Reduktion wird das absolute Minimum deutlich unterschritten: das Projekt ist nicht mehr normgerecht und gewährleistet die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, hier der Velofahrer und Fussgängerinnen und Fussgänger, nicht mehr.

Eine Projektänderung, welche dazu führt, dass das Projekt neu die massgeblichen Normen unterschreitet, ist aus unserer Sicht selbstverständlich als wesentlich zu erachten, unabhängig von der auf den ersten Blick geringfügig erscheinenden Zahl von 0.50 m – was im Übrigen vollen 20% der ursprünglichen Breite entspricht!

Es wurde ein knapp normgerechtes Projekt aufgelegt. Nach Ablauf der Einwendungsfrist wurde das Projekt so abgeändert, dass es nun nicht mehr normgerecht ist. Anschliessend wurde mit der angeblichen Geringfügigkeit der Änderung argumentiert, um keine Mitwirkung zuzulassen. Dieses Vorgehen erachten wir als missbräuchlich.

Das Projekt ist bestimmt ein Gewinn für die Bevölkerung und ermöglicht nicht nur Autofahrern aus allen Richtungen eine sichere Einmündung in die Kreuzung und eine flüssige Weiterfahrt, sondern auch Fussgängern und Velofahrern die sichere Querung der Kantonsstrasse und der Bahnlinie zwischen Büren und der alten Kantonsstrasse (Dallenwilerstrasse) in Richtung Dallenwil oder Stans. Sowohl Pro Velo wie VCS unterstützen das Projekt seit Anfang und würden eine baldige Realisation begrüessen. Deswegen setzen sich beide Organisationen ein, um eine aussergerichtliche Lösung zu finden.

Weitere Informationen:

Pro Velo Unterwalden, Thomas Beck, Co-Präsident, 078 641 33 32

VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Sektion Ob- und Nidwalden, Daniel Daucourt, Präsident, 077 445 73 67

Im Anhang finden Sie unsere Medienmitteilung vom 11. Februar 2019 zur Erinnerung

VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Sektion Ob- und Nidwalden

Postfach 223, 6371 Stans

Tel. 079 836 60 11

www.vcs-ownw.ch, info@vcs-ownw.ch